



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Leipzig, 11. April 2025

Pressemitteilung

Acht neue Mitglieder in die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig aufgenommen

Im Rahmen der Öffentlichen Frühjahrssitzung der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig im Festsaal des Alten Rathauses zu Leipzig werden am 11. April 2025 acht neue Mitglieder in die Akademie aufgenommen. Der Festvortrag von Akademiemitglied Enno Bünz blickt auf das Ritual der Grundsteinlegung vom 10. bis 16. Jahrhundert.

Nach der Eröffnung durch den Akademiepräsidenten und Grußworten von Prof. Dr. Heike Graßmann, Staatssekretärin im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, und Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, berichtet zunächst Vizepresident Prof. Dr. Wolfgang Huschner über die Arbeit der Akademie. Auch die neuen Mitglieder werden im Rahmen der Frühjahrssitzung durch Akademie-Präsident Prof. Dr. Hans-Joachim Knölker eingeführt. Ein Festvortrag zum Thema „Grundstein – Fundamentstein – Eckstein. Entwicklung und Bedeutung des Rituals der Grundsteinlegung vom 10. bis 16. Jahrhundert“ von Akademiemitglied Prof. Dr. Enno Bünz beschließt die Öffentliche Frühjahrssitzung.

Die neuen Akademiemitglieder in der Philologisch-historischen Klasse sind Prof. Dr. **Jan Dirk Harke**, Professor für Bürgerliches Recht, Römisches Recht und Europäische Rechtsgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Prof. Dr. **Stefan Pfeiffer**, Professor für Alte Geschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prof. Dr. **Hartmut Rosa**, Professor für Allgemeine und Theoretische Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Direktor des Max-Weber-Kollegs der Universität Erfurt und Prof. Dr. **Peter Wollny**, Direktor des Bach-Archivs Leipzig und Außerplanmäßiger Professor an der Universität Leipzig. In der Technikwissenschaftlichen Klasse wurden zugewählt: Prof. Dr. **Christel Baier**, Professorin für Algebraische und logische Grundlagen der Informatik an der Technischen Universität Dresden, Prof. Dr. **Katja Bühler**, Professorin für Technologie produktiver Biofilme an der Technischen Universität Dresden gemeinsam mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, Prof. Dr. **Emese Domahidi**, Professorin für Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Computational Communication Science (CCS) an der Technischen Universität Ilmenau und Prof. Dr.-Ing. **Henning Zeidler**, Professor für Additive Fertigung an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg.

Programm unter <https://www.saw-leipzig.de/de/aktuelles/oeffentliche-fruehjahrssitzung-2025>

Agnes Silberhorn | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 – 697642-50
Fax: +49 (0)341 – 697642-99-44
silberhorn@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Hintergrundinformationen

Die neuen Akademiemitglieder

Philologisch-historische Klasse:

Ordentliche Mitglieder

Prof. Dr. Jan Dirk Harke, Professor für Bürgerliches Recht, Römisches Recht und Europäische Rechtsgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

[Weitere Informationen und Videoporträt](#)

Prof. Dr. Stefan Pfeiffer, Professor für Alte Geschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

[Weitere Informationen und Videoporträt](#)

Prof. Dr. Hartmut Rosa, Professor für Allgemeine und Theoretische Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Direktor des Max-Weber-Kollegs der Universität Erfurt

[Weitere Informationen und Videoporträt](#)

Korrespondierendes Mitglied

Prof. Dr. Peter Wollny, Direktor des Bach-Archivs Leipzig und Außerplanmäßiger Professor an der Universität Leipzig

[Weitere Informationen und Videoporträt](#)

Technikwissenschaftliche Klasse:

Ordentliche Mitglieder

Prof. Dr. Christel Baier, Professorin für Algebraische und logische Grundlagen der Informatik an der Technischen Universität Dresden

[Weitere Informationen und Videoporträt](#)

Prof. Dr. Katja Bühler, Professorin für Technologie produktiver Biofilme an der Technischen Universität Dresden gemeinsam mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ

[Weitere Informationen und Videoporträt](#)

Prof. Dr. Emese Domahidi, Professorin für Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Computational Communication Science (CCS) an der Technischen Universität Ilmenau

[Weitere Informationen](#)

Prof. Dr.-Ing. Henning Zeidler, Professor für Additive Fertigung an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg.

[Weitere Informationen und Videoporträt](#)



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Die Aufnahme in die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ist eine hohe wissenschaftliche Auszeichnung. Aufgenommen werden national und international ausgewiesene Gelehrte, die durch ihre Forschungen zu einer wesentlichen Erweiterung des Wissensbestandes ihres Faches beigetragen haben. Eine Selbstbewerbung ist nicht möglich.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ist eine traditionsreiche Gelehrten-gesellschaft mit Ordentlichen Mitgliedern aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und Korrespondierenden Mitgliedern weltweit. Hier werden gesamtwissenschaftliche Entwicklungen in den Blick genommen und Impulse für neue Forschungsfragen gesetzt. Für Spitzenforscherinnen und Spitzenforscher ist die Akademie eine wichtige interdisziplinäre Plattform und ermöglicht Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit über Fächergrenzen hinweg.

Eine Übersicht über alle Mitglieder und über Nobelpreisträger unter den Akademiemitgliedern finden Sie [hier](#).



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Seit ihrer Gründung als Königlich Sächsischer Gesellschaft der Wissenschaften im Jahr 1846 sieht sich die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig der Tradition des von Leibniz geprägten Akademiegedankens verpflichtet, als Gelehrtengeellschaft führende Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen zum regelmäßigen Diskurs zusammenzubringen und darüber hinaus im Einzugsgebiet Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen langfristige Forschung zu betreiben.

Als Gemeinschaft von Gelehrten besteht die Akademie aus bis zu 90 Ordentlichen Mitgliedern, die ihren Wohnsitz oder ihre Dienststelle in der Regel in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen haben. Des Weiteren besteht die Akademie aus bis zu 90 Korrespondierenden Mitgliedern und aus Ehrenmitgliedern. Im Jungen Forum können bis zu 15 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler das Akademie-Leben mitgestalten.

Als Forschungseinrichtung liegt der Schwerpunkt auf geistes- und kulturwissenschaftlichen Langfristvorhaben zur Erschließung kulturellen Erbes, von den die meisten Teil im europaweit einzigartigen Akademienprogramm sind. Die Digitalen Geisteswissenschaften sind ein weiterer Arbeitsschwerpunkt, zahlreiche Verbundprojekte zu diesem Thema werden von der Akademie koordiniert.

Derzeit betreibt die Akademie über 20 Vorhaben, viele davon in enger Kooperation mit Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. So wird mit der Erarbeitung von wissenschaftlichen Handwörterbüchern wie des Althochdeutschen Wörterbuchs eine große sprachwissenschaftliche Tradition fortgesetzt. Kommentierte Werkausgaben wie die Leipziger Mendelssohn-Gesamtausgabe und Briefeditionen wie die des Schumann- oder des Gottsched-Briefwechsels bilden weitere Arbeitsschwerpunkte, ebenso Forschung zur Kulturgeschichte. Vorhaben wie die „Bibliotheca Arabica“ und die „Wissenschaftliche Bearbeitung der buddhistischen Höhlenmalereien in der Kuča-Region der nördlichen Seidenstraße“ ermöglichen zudem die gedruckte und digitale Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung kulturellen Welterbes. Bei der Arbeit entstehen oft umfassende digitale Portale wie die „PROPYLÄEN. Forschungsplattform zu Goethes Biographica“ oder seit Anfang 2023 das „Forschungsportal BACH“, in dem erstmals digital sämtliche verfügbare archivalische Quellen zur gesamten Musikerfamilie Bach erschlossen und öffentlich zugänglich gemacht werden.

In zahlreichen Veranstaltungsreihen werden Experten aus Wissenschaft und Politik eingeladen, den öffentlichen Diskurs über jeweils aktuelle gesellschafts- und wissenschaftspolitische Themen vorzubringen.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Diese koordiniert das Akademienprogramm – eines der größten geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.